

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 31/32 (1898)
Heft: 26

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

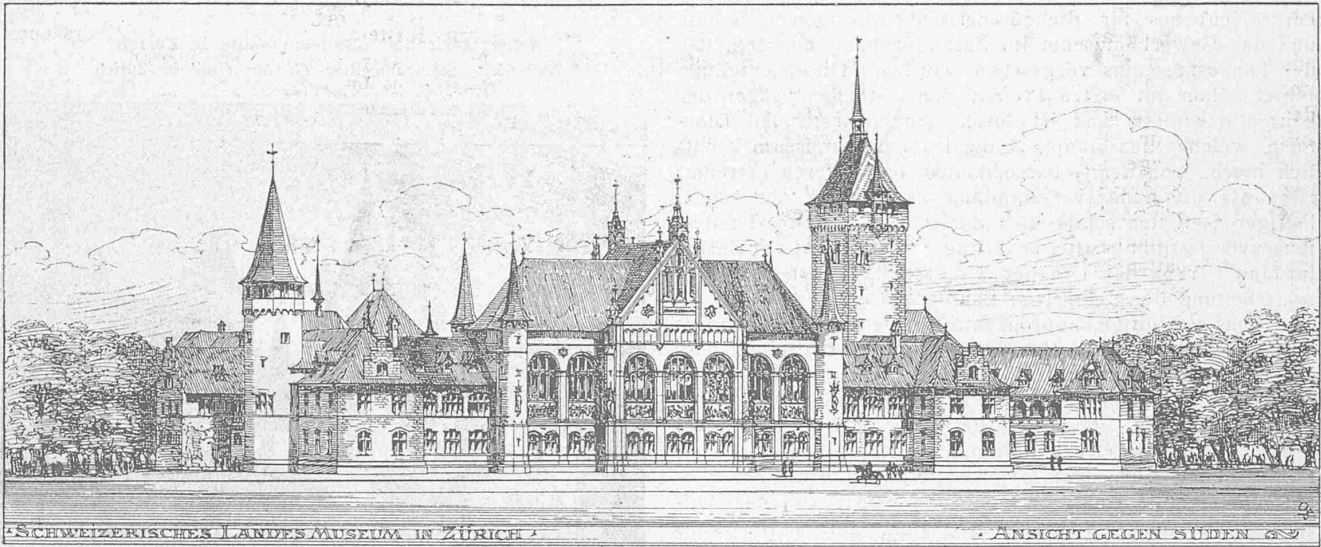
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Eröffnung des schweiz. Landesmuseums am 25. Juni 1898 in Zürich. I. — Wettbewerb für den Neubau einer zweiten reform. Kirche in Neumünster-Zürich. III. — Miscellanea: Die VI. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker. Versuche mit einer Pressluftlokomotive System Har- die auf den New-Yorker Hochbahnen. Wirkung von Sturmwinden in Amerika. Telegraph. Verbindung mit fahrenden Eisenbahnzügen. Ein neuer Bestandteil der Luft. Ein Denkmal am Ehrengrabe Baron Hasenauers. Ein massives Gebäude

für Wohlthätigkeitsbazare in Paris. Ausstellung kirchl. Gegenstände in Braun- schweig. Der Eiffel-Turm. Die XXVII. Abgeord.-Vers. des Verb. deutscher Arch.-u. Ing.-Vereine. Kontrollingenieur für die elektr. Bahnen. Vergrößerung der Gipsfabrik in Läuferlingen. — Konkurrenzen: Post- u. Telegr.-Gebäude in Schaffhausen. — Nekrologie: Otto Zimmermann. — Litteratur: Hand- buch der Materialkunde für den Maschinenbau. — Vereinsnachrichten: Stellenvermittlung. — Hiezu eine Tafel: Schweiz. Landesmuseum in Zürich.



SCHWEIZERISCHES LANDESMUSEUM IN ZÜRICH ANSICHT GEGEN SÜDEN

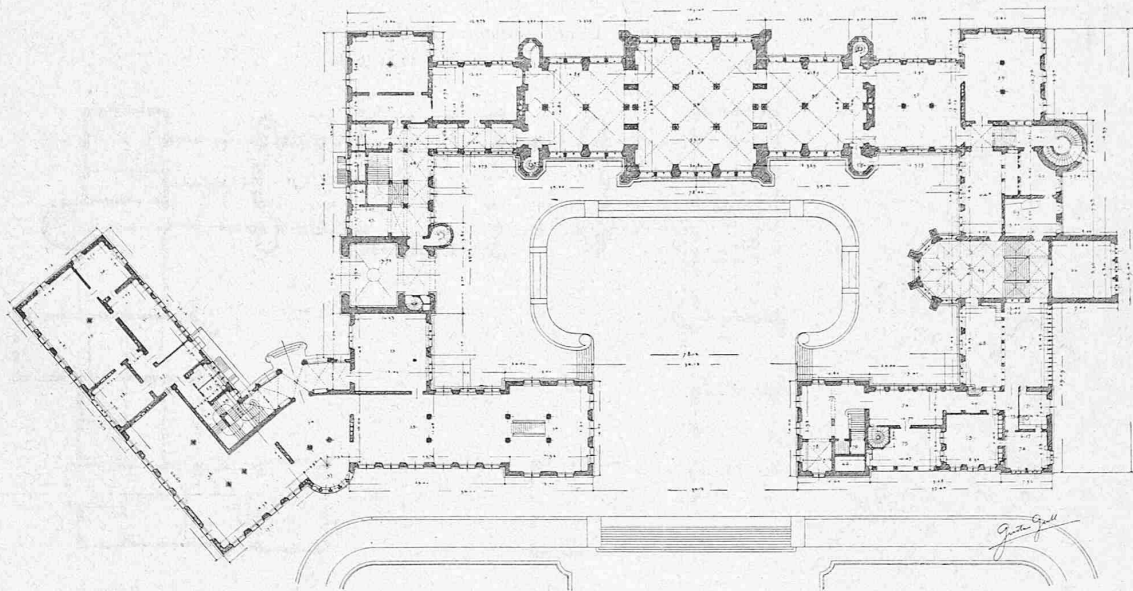
Zur Eröffnung des schweiz. Landesmuseums am 25. Juni 1898 in Zürich.

(Mit einer Tafel.)

I.

Wir haben am 6. Dezember 1890 in Bd. XVI Nr. 23 unsrer Zeitschrift das Projekt veröffentlicht, welches Architekt Gustav Gull im Sommer jenes Jahres im Auftrag der zürcherischen Behörden für die Bewerbung Zürichs um den Sitz des Landesmuseums entworfen hatte. Dieser Entwurf

fand damals allgemeinen Anklang, er hatte auch zur Folge, dass die Berner Behörden an Stelle des Projektes von Herrn Architekt Tièche im Frühjahr 1891 ein durch die Herren Lambert & Stabl entworfenes, neues Projekt einreichten, welches äusserlich die Vorzüge des zürcherischen Projektes zu erreichen suchte. In der Grundrissdisposition wurde indessen beim Bernerprojekt die gewöhnliche Museumsanlage beibehalten, während das Projekt Gull gerade hierin einen neuen Gedanken brachte: die Anordnung der Sammlungsräume in chronologischer Reihenfolge und parallel



Grundriss vom Erdgeschoss. I : 1000.

Legende: 28-31. Lehrsäle d. Kunstgew.-Schule, 32. Vestibule, 33. Vortragsaal, 34-38. Gewerbemuseum, 46. Vestibule des Landesmuseums, 47. Garderobe, 49-50. Aborte. 51. Münzkabinet, 52. Zimmer der antiqu. Gesellschaft, 53. Lesezimmer, 55-56. Saal f. prähist. Altertümer, 57-58. Saal f. römische Altertümer, 59. Saal f. alemanisch-burgund. Altertümer, 62. Backsteinraum St. Urban 14. Jahrh., Decke aus Kloster Kappel, 63. Zimmer aus dem Haus z. Loch 13. Jahrh. (Rekonstruktion), 64. Sammlungsraum m. Kopie d. Decke v. Zillis (13. Jahrh.), 65. Kapelle f. kirchliche Kunst aus dem Mittelalter, 66. Rathaussaal von Mellingen 1467. unter 66. Schatzkammer, Krypta f. Gegenstände aus Edelmetall, 67. Barfüsser- und Predigerkreuzgang (13. u. 15. Jahrh.), Decke aus St. Sebastianskapelle zu Igels, 68. Sammlungsraum m. Decke aus dem Mittlerhof zu Stein a. Rhein (16. Jahrh.), 71. Zimmer d. Aebtissin Sibylla von Helfenstein aus dem Fraumünsteramt in Zürich (1489), 72. u. 73. Zimmer der Aebtissin Katharina v. Zimmern aus dem Fraumünsteramt in Zürich (1507), 74. Sammlungsraum, Decke aus Kirche Lindau (1519), 75. Loggia mit Kopie der Decke aus der Casa de' necromante (16. Jahrh.), 77. Decke aus Schloss Arbon und Balkendecke aus Zürich, 78. Apotheke von Muri.